

14.04.2010 - 15:30 Uhr

Gelbe Karte für Sepp Blatter / Das SAH fordert: Keine Ausbeutung bei der Fussball-WM



Zürich (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100001955> -

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH lanciert heute die Petition "Zeigen Sie Sepp Blatter die gelbe Karte!" Die Petition fordert von der FIFA, dass sie Menschenrechtsverletzungen rund um die Fussball-WM stoppt. SAH-Präsident Hans-Jürg Fehr hat heute Mittag als erster seine Unterschrift auf den überdimensionalen Kampagnen-Fussball gesetzt.

Bei der anstehenden Fussball-WM in Südafrika überlasst die FIFA nichts dem Zufall. Von der Länge der Grashalme auf den Spielfeldern bis zur zulässigen Diagonale des Fernseh-Bildschirms in der Beiz ist alles geregelt. Das hat seinen Grund: Die FIFA sichert sich damit zwei Milliarden Franken Gewinn.

"Leider wird die WM aber lange nicht für alle zum Gewinn. Südafrika hat umgerechnet 4,5 Milliarden Franken in das Fussballfest investiert. Doch den 20 Millionen Armen in Südafrika bringen die Milliardeninvestitionen nichts", sagt Fehr. "Im Gegenteil: Bauarbeiter haben zu Hungerlöhnen die Stadien gebaut und Armenviertel wurden plattgewalzt."

Das SAH macht die FIFA dafür verantwortlich: Denn die FIFA

unternimmt nichts gegen diese Menschenrechtsverletzungen - obwohl sie absehbar waren und bestens dokumentiert sind. Bei Arbeits- und Menschenrechten - so will uns FIFA-Präsident Sepp Blatter weismachen - hören die Einflussmöglichkeiten der FIFA plötzlich auf.

Das stimmt nicht. Die FIFA hat als Vergabebehörde der WM, eines der grössten Sportanlässe, sehr wohl die Möglichkeiten, auf die Veranstalter Einfluss auszuüben. Eine Petition des SAH fordert nun die Einhaltung der Menschenrechte bei zukünftigen Weltmeisterschaften - zum Beispiel in Brasilien bei der WM 2014.

"Länder und Unternehmen, die Menschenrechte verletzen und Menschen ausbeuten, dürfen in Zukunft keine WM mehr durchführen", sagt Hans-Jürg Fehr.

Die Petition kann auf www.anstoss-suedafrika.ch unterzeichnet werden.

Der überdimensionale Kampagnenball wird in den nächsten Wochen in zahlreichen Schweizer Städte zu sehen sein (siehe www.sah.ch/anstoss).

Mediendossier und Fotos zur heutigen Startaktion gibt es zur freien Verwendung unter: www.sah.ch/anstoss

Kontakt:

Christian Engeli, Mediensprecher SAH
Mobile: +41/79/430'82'22
E-Mail: christian.engeli@sah.ch

Medieninhalte



Mit einem Riesenball macht das Schweizerische Arbeiterhilfswerk auf die Menschenrechtsverletzungen bei der Fussball-WM aufmerksam. Der Ball wird bis zum WM-Start in 20 Schweizer StŠdten Station machen. Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "obs/Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH".



SAH-Präsident Hans-Jürg Fehr zeigt Blatter die gelbe Karte: Mit der heute lancierten Petition protestiert das Schweizerische Arbeiterhilfswerk gegen Menschenrechtsverletzungen bei der Fussball-WM. Die Petition kann ab sofort unter www.anstoss-suedafrika.ch unterschrieben werden. Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "obs/Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH".

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001955/100601471> abgerufen werden.